

Gemeinsam für die Jugend

Fußball Differenzierte und leistungsorientierte Nachwuchsförderung – ein langjähriges Projekt geht an den Start.

Von Doreen Brandt

FLOH-SELIGENTHAL. Ab der Saison 2024/2025 wird für den Fußballkreis Rhön-Rennsteig ein neuer Verein im Nachwuchsbereich an den Start gehen - der JFV Rennsteig e.V.. Hinter dem Namen verbirgt sich das Modell eines Juniorenfördervereins (JFV) unter der Beteiligung von aktuell vier Vereinen der Region – FSV Floh-Seligenthal, Schmalkaldener FC Weidebrunn, SV 08 Thuringia Struth-Helmershof und SV Stahl Brotterode-Trusetal.

Zur Entstehung

Zwischen konkreten Gesprächen mit den Kooperationspartnern Ende 2023, der Gründungsversammlung am 22. Februar 2024 und der Voranmeldung von Mannschaften im D-bis A-Juniorenbereich für den Spielbetrieb der kommenden Saison liegen nur wenige Monate. Für Außenstehende scheint dieser Prozess daher vielleicht überstürzt. Gut informierte Fußballkenner im Kreis wissen jedoch, dass die erste Idee für solch eine Zusammenarbeit schon einige Jahre zurückliegt. Die beiden Nachwuchsverantwortlichen im Haselgrund, Christian Hutterer (mittlerweile Trainer des Herren-Teams beim Herpfer SV) und Doreen Brandt, beschäftigten sich bereits 2019 immer wieder mit dem Thema gezielter Nachwuchsförderung. In den Jahren 2021 und 2022 wurde das spannende Projekt Juniorenförderverein weiter vorangetrieben. Weitere Mitstreiter wie Max Döll, Danny Stadler und Ringo Hengmith unterstützten den kontinuierlichen Prozess zum fertigen Konzept maßgeblich (Wir berichteten im März 2022).

Zur finalen Umsetzung des Projekts mit der Gründung des Vereins und der Teilnahme am Spielbetrieb kam es zum damaligen Zeitpunkt aber nicht. Die Pandemiezeit erschwerte die notwendige Präsenz in den Vereinen, um Eltern, Trainer und Betreuer vom etwas anderen Konzept der gemeinsamen und gezielten Nachwuchsförderung zu überzeugen. Vielleicht war auch einfach die Zeit für Sicht- und Denkweisen weg vom Vereinsegoismus zu jener Zeit noch nicht reif.

Warum jetzt?

Die Tatsache, dass auch die eingangs genannten Vereine vom Mangel an Nachwuchsspielern im Großfeldbereich betroffen sind, führte kurzfristig zu Spielgemeinschaften untereinander. Auch für die seit zwei Jahren erfolgreich in der Verbandsliga auf laufende D-Juniorenmannschaft der SG



JFV-Gründungsmitglieder (von links): Yves Schmidt, Silvio Wagner, Martin Morche, Marc Weisheit, Enrico Danz, Danny Stadler (1. Vorsitzender), Ringo Hengmith, Tobias Eckhardt (2. Vorsitzender), Marian Schuster, Doreen Brandt, Michael Gundelwein (Schatzmeister). Foto: Verein

Floh-Seligenthal wurde das eine oder andere Talent mittels Gastspielrecht ins Team integriert. Aufgrund der Regularien der Fußballfachverbände sind dem Ganzen jedoch Grenzen gesetzt. Den Vereinsverantwortlichen wurde bewusst, dass diese Bündelung von Kräften mit Hilfe eines Juniorenfördervereins ausgeweitet und professionalisiert werden kann. Im Unterschied zu Spielgemeinschaften gibt es bei einem Juniorenförderverein entsprechend der aktuellen Jugendordnung des Thüringer Fußballverbandes (TFV) keine Begrenzung der beteiligten Vereine.

Mit dem Erfahrungsschatz aus dem zurückliegenden JFV-Projekt nahm Danny Stadler die Fäden in die Hand. Der Nachwuchschef vom FSV Floh-Seligenthal holte die Vereinsverantwortlichen der Spielge-

meinschaft und potenzielle Stammvereine an einen Tisch und nahm Kontakt zu den Ideengebern Hutterer und Brandt auf. Das Konzept aus der Schublade wurde im Handumdrehen mit Leben erfüllt. Nach Aufstellung der Vereinsatzung und der Zusammenkunft der Gründungsmitglieder (siehe Foto) war mit dem Termin beim Notar auch der letzte und entscheidende Schritt zur Gründung des Vereins vollzogen.

Ziele des JFV

Ziel dieser Partnerschaft ist es, den Breitensport wie auch den Leistungssport in den Altersklassen von den D- bis A-Junioren zu fördern. Dabei soll großer Wert auf differenzierte, leistungsorientierte Förderung der Jugendlichen und Kinder gelegt werden. Durch den Einsatz von qualifizierten und ehren-

amtlichen Trainern und Betreuern sollen die Spieler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten im höherklassigen Spielbetrieb in Thüringen ausgebildet werden und die nordöstliche Region des Landkreises Schmalkalden Meiningen repräsentieren. Ein weiteres Ziel ist es, die in der Region Rennsteig vorhandenen Talente zu halten und langfristig an die Stammvereine zu binden. Neben dem Ziel der sportlichen Kompetenzentwicklung will der JFV einen spezifischen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Nachwuchskicker leisten. Selbstwirksamkeit fördern, Selbstbild stärken, faires Miteinander als Grundlage sportlichen Handelns vorleben und lehren, wurden in der Vereinsatzung verankert.

Gesichter des JFV

Der von allen Gründungsmitgliedern einstimmig gewählte Vorstand (1. Vorsitzender Danny Stadler, 2. Vorsitzender Tobias Eckhardt, Schatzmeister Michael Gundelwein) vertritt gemeinsam die Meinung, dass die gelebte offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten sowie die klare Struktur und Organisation gute Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg des JFV sind. Entsprechend den Abstimmungen mit den Vereinspräsidenten werden die Nachwuchsmannschaften des JFV die vorhandenen Ressourcen der Stammvereine nutzen. Die Verantwortlichen hoffen auf eine erfolgreiche erste Saison und freuen sich darauf, gemeinsam mit den Spielern, Trainern und Eltern den Fußballkreis Rhön-Rennsteig zu bereichern.



Spielt mit 13 Siegen und lediglich einer Niederlage eine starke Saison in der D-Junioren-Verbandsliga: Die SG FSV Floh-Seligenthal (in grau/weiß-roten Trikots) Foto: B. Eimer